

Käfertal: Keine größeren Vorfälle auf dem Straßenfest

Polizei spricht von ruhigem Verlauf

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Jansch

„Wir können eine durchaus positive Bilanz ziehen“, blickt Polizeirevierleiter Jörg Lewitzki auf ein im Vergleich zu vergangenen Jahren ruhiges und harmonisches Käfertaler Straßenfest zurück. Die Präventivmaßnahme „HaLT“ habe sich „außerordentlich bewährt“. Unter Federführung von Ursula Szillis, der Beauftragten für Suchtprävention im Fachbereich Gesundheit, waren 30 Personen in Zivil in Sachen Jugendschutz unterwegs, darunter Polizisten, Kommunalen Ordnungsdienst sowie Vertreter von RNV und aus den Vereinen. In diesem Zusammenhang verzeichnete Lewitzki unter den jugendlichen Straßenfestbesuchern „sehr wenige klassische Rucksacktrinker“. Auch der Protest der Waldhof-Fans am Kirchplatz sei friedlich verlaufen. „Die Spielregeln wurden zu hundert Prozent eingehalten“, lobt Lewitzki das besonnene Verhalten der Fans. Für Wirbel sorgten in der Nacht von Freitag auf Samstag lediglich zwei Männer, die aufeinander losgingen. Der Hinweis einer ASB-Sanitäterin, dass sich im Internet mehrere hundert gewaltbereite Personen verabredet hätten, traf nicht zu. Die Gruppe hatte sich wohl zwischenzeitlich wieder aufgelöst. „Es war aber nicht auszuschließen, dass es zu einer verabredeten Schlägerei kommt“, nahm Lewitzki den Hinweis ernst und verstärkte vorsorglich die Einsatzkräfte. *dir*

Feudenheim

Narrebloos übergibt restaurierte Figuren

Während des Gemeindefestes der katholischen Kirchengemeinde Peter und Paul (26. bis 28. Juni) wird die Narrebloos „Prinz Max“ der Gemeinde die restaurierten Figuren „Peter und Paul“ übergeben. Geplant ist dies während des Gottesdienstes, der ab 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul stattfindet. Die Figuren wurden vom Narrebloos-Vorstandsduo Thomas Frank und Volfr Banschbach wieder hergerichtet. *kur*



Zwischendurch kam sogar die Sonne raus: Lebhafter Betrieb herrschte an allen drei Tagen auf der Festmeile zwischen Kirchplatz und Rathaus. BILD: TRÖSTER

Käfertal: Harmonischer Verlauf beim 25. Straßenfest / OB Kurz: „Größte bürgerschaftliche Aktion in einem Mannheimer Stadtteil“

Im Schichtbetrieb mit Fleiß für die Besucher im Einsatz

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Jansch

Eine rundum zufriedene Bilanz ziehen die Organisatoren von der Interessengemeinschaft und die teilnehmenden Vereine nach dem dreitägigen Straßenfest. „Wir sind sehr zufrieden“, äußert sich Hans Har. Rund 50 Helfer waren im Einsatz. Besonders die Steaks vom Holzofengrill hätten sich als Renner entpuppt: „Am Sonntag Nachmittag waren bereits alle Speisen restlos ausverkauft.“ Schon zum dritten Mal hatte er das Straßenfest in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine eröffnet. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz würdigte das Traditionsfest als „größte bürgerschaftliche Aktion in einem Mannheimer Stadtteil.“

Mit Sicherheit wird das Ergebnis des Straßenfestes für unseren Verein wieder sehr zufriedenstellend sein. Bei der Schlägerparty der „Löwenjäger“ gab es am Freitagabend

kaum ein Durchkommen mehr. Von dem guten Wetter profitierten auch die umliegenden Strauſenwirtschafte der Vereine, „auch wenn die Leute nicht so lange ausgehalten haben“, hat SPD-Stadträtin Gabriele Katzmarek festgestellt. „Wir sind immer zufrieden“, meint Löwenjäger-Chef Walter Dörr und fügt schelmisch hinzu: „Aber wir sind ja auch sehr bescheiden.“ Beim traditionellen Frühschoppen im Innenhof der Familie Merkel gibt er dem SGV-Vorsitzenden Kurt Heck mit auf den Weg: „Ich hoffe, Ihr hattet den Erfolg, den wir gerne gehabt hätten.“

Rund 50 Leute waren beim Siedlergesangverein im Einsatz, darunter auch zahlreiche fördernde Mitglieder. „Das Engagement lohnt sich“, ist Heck von dem Einsatz beim Straßenfest überzeugt. Allerdings falle das Aufstellen der Zelte mit zunehmendem Alter der Mitglieder auch nicht leichter. Andreas Maier, 1. Vorsitzender des Turnvereins, weiß am neuen Standort am Rathaus



OB Kurz, Jochen Keilbach und Hans Hary stoßen aufs Straßenfestjubiläum an.

einige jugendliche Helfer in seinen Reihen. 15 Helfer sind pro Schicht im Einsatz, wobei sich die einzelnen Abteilungen gegenseitig ablösen. Auch DJK-Chef Michael Boppel kann über die Unterstützung durch junge Helfer nicht klagen, „dafür sind wir nur zwei Rennter“. Da wird's mit dem Auf- und Abbau schwierig, wenn alle anderen berufstätig sind. Rund 100 Helfer waren bei den Spargelstechern im Einsatz. Besonders gut lief einmal mehr die

Cocktailbar unter Regie von Alexander Boppel.

Ohne Fleiß kein Preis, so lautet auch die Devise bei den Löwenjägern. Wirtschaftsminister Wolfgang Siegel hat bis zu 30 Helfer pro Schicht eingeteilt. Das Aufbauteam von Rainer Mischke ist schon seit Montag im Einsatz, und Doris Dörr rechnet vor, was man allein an Spargel geschäft hat: drei Zentner in 85 Körben. Zwölf bis 16 Personen waren allein hierfür abgestellt.

Zehn Zentner Kartoffeln weg, 120 Kilogramm Ochsenfleisch, Steaks und Bratwürste ausverkauft – so lautet die Straßenfestbilanz von Ulrich Mosemann, dem Vorsitzenden der Chorvereinigung Eintracht-Sängerbund. „Unterm Strich können wir zufrieden sein“, meint Mosemann. Vor allem der Sonntag sei durchweg gut gelaufen. Pro Schicht waren 60 bis 70 Helfer im Einsatz.

Bilderstrecke im Internet unter
www.morgenweb.de/stadteile

IN KÜRZE

Vom Barock zur Gegenwart

VOGELSTANG. Der Freundeskreis Stadtbücherei Vogelstang lädt am Donnerstag, 24. Juni, zu einem Kammerkonzert in die Stadtbibliothek ein. Zu Gast ist das Kammermusik-Ensemble der Mannheimer Bläserphilharmonie. Gespielt werden Kompositionen für vier Klarinetten, vier Querflöten oder vier Saxophone. Das Repertoire reicht vom Barock bis zur Gegenwart. Im Rahmen des Konzerts wird Dr. Günter Arheit eine Spende an die Bibliothek übergeben. *kur*

Infos zu Bestattungsvorsorge

VOGELSTANG. Der Verein für Kranken- und Altenpflege bietet am Donnerstag, 24. Juni, um 10.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Bestattungsvorsorge an. Der Bestattungsdienst der Stadt Mannheim kommt dafür in die Seniorenstätte im Jenaer Weg 7. *kur*

ANZEIGE

OPTIK SIEGERT
Brillen + Kontaktlinsen
Sportbrillen + Sonnenbrillen
Hauptstr. 78 · Tel. 79 20 56
68259 Mannheim-Feudenheim
www.optik-siegert.de

Sonnenbrille mit Ihrer
Glasstärke ab 49,- €

Theater auf der Freilichtbühne

WALLSTADT. Die Arbeiterwohlfahrt in Wallstadt bietet am Samstag, 31. Juli, einen Besuch des Theaterstücks „Die Drei von der Tankstelle“ auf der Freilichtbühne in Mannheim-Gartenstadt an. Das Stück beginnt um 20 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich um 18.30 Uhr an der Ecke Amorbacher/ Mosbacher Straße. Alle Interessierten sollten sich bis spätestens 23. Juli bei Lena Sachs, Telefon 0621/ 70 63 40, anmelden. *kur*

Sommer Jam wird nachgeholt

FEUDENHEIM. Die Sommer Jam mit Solara Genuine Soul Rock, die am vergangenen Donnerstag wetterbedingt ausfallen musste, wird am morgigen Donnerstag, 24. Juni, nachgeholt. Los geht es ab 20 Uhr im Lokal „Zur Maulbeerinsel“, Laufener Straße 65. Der Eintritt ist frei. Die „Fegerländer“ präsentieren ihr Queen-Tribute-Special. *kur*